



Junges Kloster

Pikachu und Co. zeichnen lernen

Rheda-Wiedenbrück (gl). Wie man Pokémon zeichnet, können Kinder ab acht Jahren am Donnerstag, 17. Juli, von 10 bis 12 Uhr im Kloster Wiedenbrück lernen. Dann lädt das Junge Kloster zu einer Pokémon-Zeichenschule. „Ob Pikachu, Bissam oder Schiggy, das Team vom Jungen Kloster teilt Tipps und Tricks, damit coole und lebendige Pokémon-Zeichnungen gelingen können“, heißt es in der Ankündigung. Willkommen sind Zeichenanfänger und erfahrene Zeichen-Profis gleichermaßen. Weitere Infos sowie die Möglichkeit für Reservierungen gibt es online unter www.kloster-wiedenbrueck.de. Wegen des begrenzten Platzangebots bittet das Junge Kloster um eine Anmeldung zu den kostenlosen Angeboten.

Weltladen

Fair shoppen vor der Sommerpause

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der Weltladen Rheda an der Schulte-Mönting-Straße geht in die Sommerpause. Zum letzten Mal vor Beginn der Sommerferien ist der Weltladen am Samstag, 12. Juli, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Alle Interessenten können sich dann mit Produkten aus dem fairen Handel über die Sommerzeit eindecken. Der Weltladen öffnet seine Pforten dann erst wieder am Ende der Sommerferien, heißt es in der Mitteilung.

Tier der Woche

□ **Éowyn** ist ungefähr vier Jahre alt und auf der Suche nach ihrem Für-immer-Zuhause. Die Britisch-Kurzhaar-Mix-Katze wurde mit einigen anderen Katzen aus schlechter Haltung beschlagnahmt. Dennoch zeigt sie sich Menschen gegenüber offen, zutraulich und verschmust. Das teilt der Schutzhof Four Seasons in Lintel mit, auf dem Éowyn derzeit untergekommen ist. Sie ist eine eher ruhige, schmusige Katze, die sich aber auch für kleinere Spiele interessiert. „Aufgrund ihrer bisherigen Haltung kennt sie nur das Leben in der Wohnung, weshalb wir vermuten, dass das auch weiterhin für sie in Ordnung ist“, heißt es weiter. Ein ruhiger Artgenosse an ihrer Seite wäre sicher schön, ist aber kein Muss. Auch wenn Éowyn mit ihrem besonderen Gesicht bei vielen Katzen-Freunden für Begeisterung sorgt, betonen die Tierschützer, dass Britisch-Kurzhaar-Katzen häufig Merkmale einer Qualzucht zeigen. Sie können aufgrund der Kopfform beispielsweise Probleme mit der Atmung oder den Augen entwickeln. „Bei uns zeigt sich Éowyn aber bisher unauffällig.“ Nun sucht der Tierschutzhof am Heideweg in Lintel nach netten Menschen, die Éowyn ein liebevolles, artgerechtes Zuhause bieten können. Interessenten können sich unter 05242/337604 melden.



Zutraulich und verschmust: Katze Éowyn sucht ein neues Zuhause. Foto: Four Seasons

Heimatverein Rheda



Auf dem Parkdeck gegenüber dem Domhof in Rheda fiel den Besuchern das kleinste Auto der Oldtimer- und Youngster-Parade ins Auge. Besitzer ist der 21-jährige Rheda-Wiedenbrücker Emilio Carrozzo (r.). Fotos: Daub

Oldtimerausfahrt gleicht Schatzsuche

Von GERD DAUB-DIECKHOFF

Rheda-Wiedenbrück (gl). Emilio Carrozzo aus Rheda-Wiedenbrück hat „viel Spaß“ gehabt. Der 21-Jährige nahm erstmals an der Orientierungsfahrt im Rahmen des Geschichtsfests des Heimatvereins Rheda teil. Sein tomatenroter Fiat 500 C, der mit Rückenwind eine Geschwindigkeit von 90 Stundenkilometern erreicht, wurde als kleinstes Teilnehmerfahrzeug auf vier Rädern wahrgenommen – und von vielen Schaulustigen bewundert.

Emilio Carrozzo ist von Beruf Fliesenleger, seine Familie führt ein Fliesen- und Natursteinunternehmen in der Doppelstadt. 2022 erwarb Vater Pasquale in seiner Heimat Apulien den Fiat-Kleinwagen, Baujahr 1972, der heute mit 101 000 Tacho-Kilometern als Veteran und Augenweide von der ganzen Familie geliebt und verhätschelt wird. „Ich schraube selber“, sagte der 21-Jährige stolz. Zuletzt hat er dem Zweitürer mit Heckantrieb einen neuen Vergaser eingebaut – nun läuft er wie geschmiert.

So wie Emilio Carrozzo haben die meisten Teilnehmer, die zum „Showdown“ nach und nach auf dem Parkdeck gegenüber vom Domizil der Heimatfreunde – dem Domhof – eingetroffen waren, eigene bunte Herkunftsgeschichten auf Lager, die sich neugierige Fans mit Freude an den Klassikern auf vier Rädern gerne erzählen lassen. Diese „Benzingespräche“ endeten um die Mittagszeit, als sich 22 der Old-

timer und Youngtimer (ab Baujahr 2000) auf den Weg machten. Angemeldet wurden diese bei Heimatfreund Uwe Finken, eingewiesen von Jürgen Brockbals, vorgestellt von Professor Ernst Albien, erstem Vorsitzenden des Heimatvereins, und von Heinz Koch, Fotograf und Buchautor, für das Vereinsarchiv abgelichtet. Albien schickte sein Traumaauto, einen Jaguar aus dem Jahr 1999, mit Gastfahrer ebenfalls auf die etwa 50 Kilometer lange Strecke. Die Ausfahrt war mit einem Quiz verbunden, die Teilnehmer konnten Punkte sammeln, wenn sie alle neun Stationen der Rallye anführten. Erster Halt war die alte Wassermühle am Schloss Rheda mit der Frage „Wieviel Schaufeln hat das Mühlrad?“ Derart zog die Autoschar weiter über das Haus Aus-

sel zum Bibeldorf Rietberg und danach zum Steinhorster Becken. In Varesell galt es dann, unter anderem die Grundsteinlegung am Eingang der Klosterkirche zu ermitteln. Zurück in Wiedenbrück mussten die Mühlräder an der sogenannten Umflut gezählt werden. Von dort ging es weiter nach Rheda, wo die gut zweistündige Ausfahrt nach einem Zwischenstopp an der TTM-Großtankstelle am Domhof zum Stillstand kam. Hier endete auch die „geistige Schinderrei“ nach einer Zusatzfrage. Heimatfreund Heinz Koch schwenkte einen mit Erdbeeren gefüllten Klarsichtbeutel. Die richtige Zahl der Früchte führte zu den letzten Punkten. Die Siegerehrung fand am Nachmittag bei Kaffee und Kuchen statt.



Mit dabei war auch das Ehepaar (v. l.) Marianne und Friedrich Berost aus Warburg. An der Schulte-Mönting-Straße wies Professor Dr. Ernst Albien auf das zweifarbige BMW Cabrio, Jahrgang 1938, hin.

St. Clemens

Spenden ermöglichen Teilnahme für alle

Rheda-Wiedenbrück (gl). Jüngst konnten rund 180 Teilnehmer des Zeltlagers der Messdiener St. Clemens Rheda ihre Zelte im sauerländischen Berghausen auf der Wiese eines befreundeten Landwirts aufschlagen. Ein unerwartet großer Ansturm auf den Ausflug, weshalb das Leitungsteam rund um Jonas Sewerin, Justus Hunold und Jonas Kirschnick kreativ werden musste, um jedes Kind mitnehmen und unterbringen zu können. Abhilfe schafften da Leihgaben aus anderen Zeltlagern und Spenden, teilen die Organisatoren mit. Zwei neue Unterkunftszelte, ein neuer Gaskühlschrank, der unter anderem zur Medikamentenkühlung benötigt wird, da es auf dem Zeltplatz keinen Strom gibt, sowie diverse Küchenmaterialien kaufte das Leitungsteam laut Mitteilung ein. Möglich machten das insgesamt 18 Firmen und Privatleute, die den Messdie-

nern ihre finanzielle Unterstützung gaben. Rund 8000 Euro sind so in die Kasse geflossen. Sie seien sehr beeindruckt von dem hohen Engagement und dem ehrenamtlichen Einsatz der jungen Menschen, daher würden sie die Messdiener unterstützen, erklärten die Vertreter der Spenderunternehmen laut Mitteilung der Messdiener. Den ersten Praxistest hat die Ausrüstung nun hinter sich. In der Zeltstadt im Sauerland, die komplett ohne Strom auskommt, verlebten die Kinder und Jugendlichen nun eine vergnügte und vor allem analoge Zeit. Volleyball, Wasserrutschen, Verkleidungen und diverse In- und Outdoor-Spiele gehören zum Programm. Ein besonderer Höhepunkt war die Nachtwanderung. Dabei wiesen das knisternde Lagerfeuer und die gehisste Zeltlagerfahne den Teilnehmern den Weg zurück zum Platz.



Für das Zeltlager setzen sich ein: (hinten v. l.) Stefanie Schnusen-Besselmann (Schnusenberger Steuerberater), Rainer Hagemeister (Kreissparkasse Halle-Wiedenbrück), Max Nienstedt, Felix Brünig, Veronika Horsthemke (3C Gruppe), Heinz-Gerd Rehage, Emily Ueding, Lena Weber, Oliver Paviki, Pascal Glomm, Leander Glomm, Edda Broxtermann, Romina Hensdiek, Johanna Gilsbach, Simon Moselage, Nils Moselage, Jonathan Hunold, Daria Baumhüter (Bürgerstiftung Rheda-Wiedenbrück), Christian Nüßer (Venjakob Maschinenbau), Klaus Poggenpohl (Kolpingstiftung Paul Großewinkelmann (Kolpingstiftung)) sowie (vorne sitzend v. l.) Jonas Kirschnick, Christian Glomm, Thomas Schneider, Laurine Fobe, Salome Berglar, Hanna Hagemann, Anna Glomm, Jasmin Grabs, Ria Moselage und Justus Hunold. Foto: privat

Termine & Service

Rheda-Wiedenbrück

Mittwoch, 9. Juli 2025

Apotheken & Gesundheit
Apothekennotdienst: Center-Apotheke, Am Anger 22 (im Kaufland), Gütersloh, 05241/708766
Ärztlicher Notdienst: 116117 (auch Hausbesuche)

Stadtverwaltung
Bürgerbüro Rheda: 8 bis 13 Uhr geöffnet, Rathaus Rheda, Rathausplatz, Termine unter www.rheda-wiedenbrueck.de/termin-buergerbuero
Bürgerbüro Wiedenbrück: 8 bis 12 Uhr geöffnet, Rathaus Wiedenbrück, Markt, Termine unter 05242/904090
Stadtverwaltung Rheda-Wiedenbrück: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr geöffnet, Rathaus Rheda, Rathausplatz, Termine unter 05242/9630
Standesamt Rheda-Wiedenbrück: 8 bis 12 Uhr geöffnet, Rathaus Wiedenbrück, Markt, Termine unter 05242/904094

Ämter & Service
Finanzamt Wiedenbrück: 8 bis 18 Uhr erreichbar unter 05242/9340, Termine unter www.finanzamtstermine.nrw.de, Am Sandberg, Wiedenbrück
Flora Westfalia: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr Geschäftsstelle geöffnet, Rathausplatz Rheda, 05242/93010
Stadtwerk Rheda-Wiedenbrück: 8 bis 13 Uhr geöffnet, Rathaus Rheda, Rathausplatz, Termine unter 05242/40484950
Recyclinghof Rheda-Wiedenbrück: 13 bis 17 Uhr geöffnet, Ringstraße, Wiedenbrück (Anmeldung möglich unter www.proarbeit.biz oder 05242/931076)

Bäder & Freizeit
Freibad Rheda: 8 bis 19 Uhr geöffnet, Reinkenweg
Freibad Wiedenbrück: 8 bis 19 Uhr geöffnet, Rietberger Straße
Stadtbibliothek Wiedenbrück: 14 bis 18 Uhr geöffnet, Stadthaus, Kirchplatz
Stadtbibliothek Rheda: 10 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18 Uhr geöffnet, Rathausplatz, Rheda

Märkte & Feste
Wochenmarkt Rheda: 7.30 bis 12.30 Uhr Stände geöffnet, Fußgängerzone

Soziales & Beratung
Kleiderkammer St. Aegidius Wiedenbrück: 16 bis 17 Uhr Neueröffnung und Annahme gut erhaltener Kleidung, Himmelreich 2 (ehemaliger Eine-Welt-Laden)
Stadtfamilienzentrum: 10 bis 11.30 Uhr offenes Elterncafé „Maxi“, Haus der Caritas, Bielefelder Straße, Wiedenbrück

Senioren
Seniorentanzkreis St. Aegidius Wiedenbrück: 14.30 bis 16.30 Uhr Seniorentanz, Aegidiusshaus, Lichte Straße, 05242/56861
Gehtruffür Senioren: 14.30 Uhr ab Freibad Rheda, Reinkenweg
St. Johannes Rheda: 13.30 Uhr Radtour der Junggebliebenen Senioren nach Oelde, Stadthalde, Hauptstraße